



Roma-Ehepaar nach 30 Jahren aus Landkreis Göttingen abgeschoben

Das Roma Center, der Flüchtlingsrat Niedersachsen und der AK Asyl Göttingen kritisieren die Abschiebung eines seit 30 Jahren hier lebenden Ehepaares aus dem Landkreis Göttingen.

Die Kinder sind geschockt. Am 30. Juni 2021, gegen 3h nachts, bricht die Polizei die Tür der Familie Islami auf, legt Oma und Opa in Handschellen und Fußfesseln und setzt sie in einen Flieger nach Serbien, wo sie sich selbst überlassen werden.

Wieder hat der Landkreis Göttingen eine Roma abgeschoben und eine Familie getrennt. Erst im Dezember 2020 hatte die Stadt Göttingen einen hier geborenen jungen Mann alleine, ohne seine Familie, seine Freundin, seine Tochter, nach Serbien abgeschoben, wo er noch nie war. Jetzt ist es umgekehrt. Die Eltern wurden abgeschoben und die Kinder und Enkelkinder bleiben verwaist zurück.

Das Roma-Ehepaar lebte seit 30 Jahren im Landkreis Göttingen und hat hier sechs Kinder aufgezogen. Bis auf den ältesten Sohn, der als Baby mit ihnen kam, sind alle hier geboren. Einer von ihnen ist nur geduldet und daher auch von Abschiebung bedroht. Die meisten von ihnen lebten mit den Eltern und Großeltern unter einem Dach und haben die Abschiebung miterlebt. Die Kinder und v.a. die Enkelkinder stehen unter Schock und wollen ihre Oma und ihren Opa zurück.

Geflohen war das Paar aus dem Gebiet Kosovo. Eine ihrer erwachsenen Töchter ist geistig schwerbehindert und wurde von ihnen gepflegt. Daher hatten die Eltern einen humanitären Aufenthalt. Als ihnen ihre Tochter 2020 entzogen und in einer Einrichtung untergebracht wurde, haben die Behörden die Situation ausgenutzt, um das Paar abzuschieben.

Abgeschoben wurden die Eltern nach Serbien, obwohl sie dort nicht herkommen. Insbesondere Herr Islami ist chronisch krank – körperlich und psychisch. Frau Islami ist die Schwester von **Gani Rama**, der vor zwei Jahren nach seiner Abschiebung von einem kosovo-albanischen Nationalisten am helllichten Tag in Priština ermordet wurde. Der Täter ist nach den Kenntnissen des Roma Centers nach sechs Monaten aus dem Gefängnis entlassen worden, also längst wieder auf freiem Fuß. Gani Rama war immer überzeugt, umgebracht zu werden, wenn er abgeschoben würde. Wahrscheinlich hat der Landkreis seine Schwester und ihren Mann deswegen nicht in den Kosovo, sondern nach Serbien abgeschoben. Aber sie waren dort nie, kennen dort niemanden, haben dort niemanden.

Fälle wie diesen kennen wir ohne Ende. Viele davon haben wir in die Studien der Unabhängigen Kommission Antiziganismus eingebracht. Die Kommission hat kürzlich ihren 500seitigen Bericht veröffentlicht. Eine ihrer 6 zentralen Forderungen entspricht dem, was das Roma Center/ RAN seit vielen Jahren fordert: Einen sofortigen Abschiebestopp und Bleiberecht für Roma in Deutschland. Der Bericht wurde im Bundestag diskutiert und von Seehofer präsentiert. Gerade diese Forderung wurde explizit abgelehnt, aus dem Kontext gerissen und die historische Verantwortung Deutschlands für die Verbrechen gegen die Roma Europas damit ignoriert. Von diesem Bericht bleiben nur leere Worte.

Presseanfragen:

Roma Center e.V.
Roma Antidiscrimination Network
mail@roma-center.de
T: 0551 3887633
www.ran.eu.com | www.roma-center.de

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.
Sascha Schießl
sas@nds-fluerat.org
0511 / 85 64 54 59
<https://www.nds-fluerat.org>